



- adaptiv
- modular
- sprachfreies Aufgabenmaterial
- Paralleltestform
- Rasch-Modell-konform
- Zusatzgerät erforderlich
- hohe Testsicherheit
- breites Normspektrum
- CogniPlus-Verknüpfung
- Testform vorhanden für On-line-Vorgabe open mode

- Arabisch
- Griechisch
- Russisch
- Bosnisch
- Niederländisch
- Schwedisch
- Bulgarisch
- Hindi
- Serbisch
- Chinesisch (Kurzzeichen)
- Isländisch
- Slowakisch
- Chinesisch (Langzeichen)
- Italienisch
- Slowenisch
- Dänisch
- Japanisch
- Spanisch
- Deutsch
- Kroatisch
- Tschechisch
- Englisch
- Polnisch
- Türkisch
- Estnisch
- Portugiesisch Brasilien
- Ungarisch
- Farsi
- Portugiesisch
- Urdu
- Finnisch
- Rumänisch
- Vietnamesisch
- Französisch



• Staff & Management Assessments
• Manufacturing & Safety Assessments
• Job & Career Placements
• Academic Testing

Einsatz

Erfasst verbale Lernstrategien und Gedächtnisprozesse. Dieses Auswertungsprogramm eines speziellen Leistungstests gibt Aufschluss über den erfolgreichen Ablauf verbalen Lernens oder warum es misslingt. Hierzu wird u.a. ermittelt, wie viel Information über eine bestimmte Anzahl von Lerndurchgängen erworben wird. Mit Hilfe dieses Tests lassen sich Defizite in Gedächtnisspanne und Lerngeschwindigkeit erkennen. Daher bietet er sich für die Anwendung in der Klinischen Neuropsychologie an, um bspw. Aufmerksamkeitsstörungen oder unerwünschte Nebenwirkungen von Medikamenten zu untersuchen. Besonders wichtig sind diese Informationen für differentialdiagnostische Fragestellungen, die funktionelle Relevanz einer Gedächtnisstörung im Alltag und die Schwerpunktsetzung in der neuropsychologischen Therapie. Nach der Bearbeitung im Papier-Bleistift-Format können die Antworten der Testperson in das Auswertungsprogramm übertragen werden, wodurch die Auswertung wesentlich erleichtert, bzw. überhaupt erst möglich wird.

Aufgabe der Testperson

Der Testleiter liest der Testperson eine Wortliste vor. Im direkten Anschluss daran wiederholt die Testperson so viele Wörter wie möglich. Nachdem dieser Ablauf einige Male wiederholt wurde, wird ihr eine andere Wortliste vorgelesen, die sie im direkten Anschluss wiederholt. Sobald die Testperson damit fertig ist, wird sie gebeten, die erste Wortliste erneut zu wiederholen. Nach der freien Wiedergabe werden ihr in einem weiteren Durchgang Abrufhilfen für die erste Wortliste angeboten, bspw. wird nach Wörtern der „Kategorie Spielzeug“ gefragt. Nach einer Pause von mindestens 15 Minuten wiederholt die Testperson erneut die erste Wortliste – zuerst frei und anschließend mit Abrufhilfen. Zum Schluss gibt die Testperson an, ob verschiedene vorgelesene Wörter aus der ersten Wortreihe stammen. Optional kann nach einer weiteren Pause eine „Forced Choice“-Wiedererkennung durchgeführt werden. Hierbei entscheidet die Testperson, welches von zwei vorgelesenen Wörtern in der ersten Wortliste vorkam.

Testformen

- S1: Langform 1.
- S2: Langform 2 – Paralleltestform.
- S3: Langform 3 – zur Forschung ohne Normierung.

Auswertung

Folgende Hauptvariablen werden ausgewertet:
Lernsumme: Maß der verbalen Gedächtnisleistung.
Die Nebenvariablen ermöglichen eine differentielle Betrachtung der individuellen Lernstrategien sowie der Schwächen und Stärken in der Gedächtnisleistung.

Dauer

Für die Durchführung der Paper-Bleistift-Form ca. 45 Minuten.
Ca. 10–15 Minuten für die Auswertung.

Vorgabealter

Normen ab 20 Jahren (klinische Anfallsstichprobe).

Besonderheiten

Einer der bekanntesten und meist verwendeten Tests zur Erfassung der verbalen Gedächtnisleistung im klinischen Bereich. Geeignet für Personen mit (starker) körperlicher Behinderung.

Auswertungselemente

x	Tabelle	x	Testprotokoll
	Profil		Itemanalyseprotokoll
	Bearbeitungszeit		Verlaufsdarstellung
	Konfidenzintervall		Spezielle grafische Ergebnisdarstellung
	Profilanalyse		Aufbereiteter Word-Report